



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Mehr Hecken und Bäume für die Artenvielfalt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Neuanlage von Hecken, Feldgehölzen, Einzelbäumen und Baumreihen über das Kultur- und Landschaftsprogramm (KULAP) unabhängig von Projektgebieten bodenständig zu fördern und dafür eine neue Maßnahme im KULAP zu schaffen.

Begründung:

Aktuell ist die Neuanlage von Hecken, Feldgehölzen, Einzelbäumen und Baumreihen über das KULAP an Projektgebiete und Projektentwicklung von bodenständig gebunden. Die Initiative bodenständig, die durch die Ämter für ländliche Entwicklung unterstützt und in Zusammenarbeit von Gemeinden und Landwirten umgesetzt wird, dient dem Schutz der Ressourcen Boden und Wasser auf den landwirtschaftlichen Flächen. Das ist angesichts der starken klimatischen Veränderungen mit Starkregenereignissen und Trockenphasen sinnvoll. In Bezug auf die Artenvielfalt brauchen wir aber deutlich mehr Strukturen in der Landschaft, denn der Verlust von Lebensraum gilt mit als Hauptursache für den Verlust der Artenvielfalt.

Nach aktuellem Stand (Drs. 18/257) werden bayernweit 1,09 Hektar über die Maßnahme B59 – Anlage von Struktur- und Landschaftselementen – im KULAP gefördert. Das ist deutlich zu wenig. Um wieder mehr Strukturen in die Offenlandschaft zu bringen, muss es möglich sein, wenigstens freiwachsende Hecken, Feldgehölze und Bäume unabhängig von Projektgebieten und Projektentwicklung zu pflanzen.